

DE

Grenzwertgeber Typ 21300
mit Armatur für die Rohrmontage
Betriebsanleitung



Inhalt

	Seite
1. Allgemeine Angaben	5
1.1 Gültigkeit der Anleitung	5
1.2 Lieferumfang	5
1.3 Kontakt	5
1.4 Konformitätserklärung	5
1.5 Verwendete Symbole	5
2. Sicherheitsbezogene Informationen	6
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2 Änderungen am Produkt	6
2.3 Warnhinweise	6
2.4 Sicherheitshinweise	7
2.4.1 Gefahr durch unzureichende Personalqualifikation	7
2.4.2 Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Arbeit	7
2.4.3 Verfügbarkeit der Betriebsanleitung	7
3. Technische Beschreibung	8
3.1 Aufbau	8
3.2 Funktionsbeschreibung	8
3.3 Technische Daten	9
4. Zubehör und Ersatzteile	10
5. Transport und Lagerung	10
6. Montage	11
7. Betrieb	12
8. Demontage und Entsorgung	12
8.1 Demontage	12
8.2 Entsorgung	12
9. Anhang	13
9.1 Einstellmaß X ermitteln	13
9.1.1 Liegende Tanks	14
9.1.2 Stehende Tanks	15
9.1.3 Unterirdische zylindrische Tanks	16
9.1.4 Unterirdische zylindrische liegende Tanks mit < 0,3 m Erddeckung und oberirdische Tanks	17
9.1.5 Liegende zylindrische Tanks gemäß DIN 6624	18

9.1.6	Stehende zylindrische Tanks gemäß DIN 6619 (7/1968).....	18
9.1.7	Stehende zylindrische Tanks gemäß DIN 6619 (10/1981).....	18
9.1.8	Stehende zylindrische Tanks gemäß DIN 6623.....	18
9.1.9	Tanks gemäß DIN 4119	19
9.2	Einbaubescheinigung des Fachbetriebes	20
9.3	Leistungserklärung	21
9.4	Konformitätserklärung	22

1. Allgemeine Angaben

Die Originalbetriebsanleitung ist in deutscher Sprache verfasst.

Die Betriebsanleitungen anderer Sprachen wurden aus dem Deutschen übersetzt.

1.1 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt für den Grenzwertgeber Typ: 21300.

Sondenlänge (mm)	Artikelnummer
400	2130051
700	2130052
1000	2130053
1500	2130054

1.2 Lieferumfang

Prüfen Sie Ihre Lieferung auf Transportschäden und Vollständigkeit.

Der Lieferumfang umfasst:

- Grenzwertgeber
- Betriebsanleitung

1.3 Kontakt

Kontaktadresse

OVENTROP GmbH & Co. KG
Paul-Oventrop-Straße 1
59939 Olsberg
DEUTSCHLAND

Technischer Kundendienst

Telefon: +49 (0) 29 62 82-234

1.4 Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Oventrop GmbH & Co. KG, dass dieses Produkt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den einschlägigen Bestimmungen der betreffenden EU-Richtlinien hergestellt wurde.

Die Konformitätserklärung ist im Anhang abgebildet.

1.5 Verwendete Symbole

	Kennzeichnet wichtige Informationen und weiterführende Erläuterungen.
►	Handlungsaufforderung
•	Aufzählung
1. 2.	Feste Reihenfolge. Handlungsschritte 1 bis X.
▷	Ergebnis der Handlung

2. Sicherheitsbezogene Informationen

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Betriebssicherheit ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Produktes gewährleistet.

Der Grenzwertgeber Typ 21300 eignet sich ausschließlich dafür, als Teil einer Steuerkette für Abfüllsicherungen, Überfüllungen von Behältern zu verhindern.

Verwenden Sie das Produkt ausschließlich für die im Kapitel 3.3 angegebenen Medien und Tanks.

Jede darüber hinausgehende und/oder andersartige Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können nicht anerkannt werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die korrekte Einhaltung dieser Anleitung.

2.2 Änderungen am Produkt

Änderungen am Produkt sind untersagt. Bei Änderungen am Produkt erlischt die Produktgarantie. Für Schäden und Betriebsstörungen, die sich aus Änderungen am Produkt ergeben, haftet der Hersteller nicht.

2.3 Warnhinweise

Jeder Warnhinweis enthält folgende Elemente:

Warnsymbol SIGNALWORT	
	Art und Quelle der Gefahr! Mögliche Folgen, wenn die Gefahr eintritt bzw. der Warnhinweis ignoriert wird. ► Möglichkeiten zur Vermeidung der Gefahr.

Signalworte definieren die Schwere der Gefahr, die von einer Situation ausgeht.

	WARNUNG
	Kennzeichnet eine mögliche Gefahr mit mittlerem Risiko. Wenn die Situation nicht vermieden wird, sind möglicherweise Tod oder schwere Körperverletzung die Folge.

	VORSICHT
	Kennzeichnet eine mögliche Gefahr mit geringerem Risiko. Wenn die Situation nicht vermieden wird, sind leichte und reversible Körperverletzungen die Folge.

2.4 Sicherheitshinweise

Wir haben dieses Produkt gemäß aktueller Sicherheitsanforderungen entwickelt.

Beachten Sie folgende Hinweise zum sicheren Gebrauch.

2.4.1 Gefahr durch unzureichende Personalqualifikation

Arbeiten an diesem Produkt dürfen nur dafür ausreichend qualifizierte Fachbetriebe ausführen, die die Voraussetzungen gem. § 62 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) i.V.m. § 62 Abs. 4 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) erfüllen.

Betreiber

Der Betreiber muss von einem Fachhandwerker in die Bedienung eingewiesen sein.

2.4.2 Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Arbeit

Gespeicherte Energien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und im Produkt können Verletzungen verursachen.

- ▶ Sorgen Sie vor Beginn der Arbeiten für ausreichenden Platz.
- ▶ Gehen Sie mit offenen oder scharfkantigen Bauteilen vorsichtig um.

2.4.3 Verfügbarkeit der Betriebsanleitung

Jede Person, die mit diesem Produkt arbeitet, muss diese Anleitung und alle mitgeltenden Anleitungen (z. B. Anleitung des Zubehörs) gelesen haben und anwenden.

Die Anleitung muss am Einsatzort des Produktes verfügbar sein.

- ▶ Geben Sie diese Anleitungen und alle mitgeltenden Anleitungen (z. B. Anleitung des Zubehörs) an den Betreiber weiter.

3. Technische Beschreibung

3.1 Aufbau

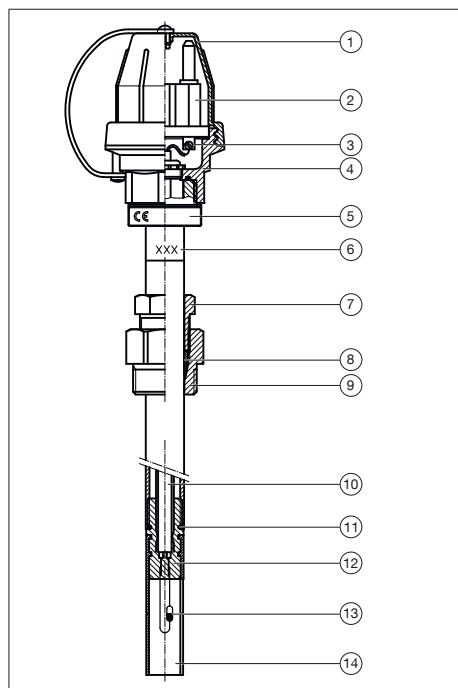


Abb. 1: Grenzwertgeber

(1)	Kappe
(2)	Flanschstecker (Typ 901)
(3)	Befestigungsschraube
(4)	Gehäuseunterteil (Typ 904)
(5)	Verbindungsstück mit Typ-Nr.
(6)	Sondenrohr 20 x 2 mit geprägter Sondenlänge (400/700/1000/1500 mm je nach Ausführung).
(7)	Druckschraube
(8)	Schneidring
(9)	Einschraubkörper
(10)	Elektrische Anschlussleitung
(11)	Dichtring
(12)	Zwischenstück

(13)	Kaltleiter und Ansprechpunkt (Markierung)
(14)	Schutzhülse

3.2 Funktionsbeschreibung

Ortsfeste Tanks dürfen nach den Betriebsvorschriften über das Abfüllen brennbarer Flüssigkeiten nur bis zum jeweils zulässigen Füllungsgrad befüllt werden.

Der Oventrop Grenzwertgeber ragt in den Tank hinein. Das Produkt ist höhenverstellbar und kann optimal an die Abmessungen des jeweiligen Tanks angepasst werden.

Durch die Schneidringverschraubung im Einschraubkörper (siehe Positionen 7 bis 9 in Abb. 1) wird der Tank drucksicher verschlossen. Am Tank können nach der Montage Druckproben mit 1 bar Überdruck vorgenommen werden. Es können Leckanzeigergeräte auf Vakuumbasis mit 0,33 bar Unterdruck eingesetzt werden.

Am unteren Ende des Produktes befindet sich ein Kaltleiter (siehe Position 13 in Abb. 1).

Das Produkt hat eine Anschlusseinrichtung am oberen Ende des Sondenrohrs, die als Armatur für Rohrmontage befestigt ist. Diese steht über eine zweiadrige Leitung mit dem Kaltleiter in Verbindung.

Zur Befüllung wird die Abfüllsicherung des Tankwagens mit der Anschlusseinrichtung des Grenzwertgebers verbunden. Die Abfüllsicherung des Tankwagens heizt den Kaltleiter auf. Durch das Aufheizen ändert sich der elektrische Widerstand des Kaltleiters und die Abfüllsicherung gibt den Füllvorgang frei.

Sobald der Füllstand den Kaltleiter in Flüssigkeit eintaucht, kühlt dieser ab und ändert dadurch seinen Widerstand sprunghaft. Durch diese Widerstandsänderung unterbricht die Abfüllsicherung des Tankwagens automatisch den Befüllvorgang.



Der Grenzwertgeber ist eine Sicherheitseinrichtung! Es ist unzulässig, die Befüllung vorsätzlich bis zur Abschaltung durch den Grenzwertgeber durchzuführen.

3.3 Technische Daten

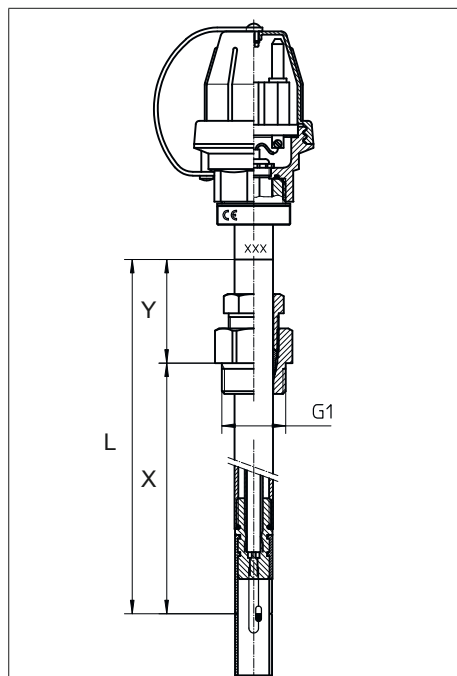


Abb. 2: Abmessungen

(L)	Länge (Je nach Ausführung 400, 700, 1.000 oder 1.500 mm)
(X)	Einstellmaß X
(Y)	Kontrollmaß Y
(G1)	Tankanschlussgewinde

Grenzwertgeber	
Sondenlängen	400, 700, 1.000 oder 1.500 mm
innere wirksame Kapazität	vernachlässigbar
innere wirksame Induktivität	vernachlässigbar
Leerlaufspannung	≤ 24 V
Kurzschlussstrom	≤ 150 mA
Nennleistung	≤ 600 mW

Umgebungstemperatur	-25 bis +50 °C
Umgebende Atmosphäre	Nicht explosionsgefährdete Umgebung
Überflutungshöhe	Die Armatur ist bei korrekter Montage bis zu 10 m Überflutungshöhe hochwassersicher.

Medien	
(Es sind ausschließlich Medien mit einem Flammpunkt über 55 °C zulässig)	
Heizöl EL	gem. DIN 51603-1
Dieseldieselfkraftstoff	gem. EN 590
Fettsäure-Methylester (FAME) als Diesel/Heizöl	gem. EN 14214
Gemische aus Heizöl/ Dieseldieselfkraftstoff mit FAME und/ oder Pflanzenölen	

Tanks	
Zylindrisch liegende Tanks aus Stahl	gem. DIN 6608, DIN 6616, DIN 6617, EN 12285-1, EN 12285-2 und DIN 6624
Zylindrisch stehende Tanks aus Stahl	gem. DIN 6619 und DIN 6623
Flachbodentanks	gem. DIN 4119

4. Zubehör und Ersatzteile

Zubehör	Artikelnummer
Steckarmatur für Grenzwertgeber	
Armatur für Rohrmontage Typ 904	2133000
Steckkupplungen für Verlängerungskabel	
Kupplungsstecker Typ 902	2133200
Kupplungsdose Typ 903	2133300

5. Transport und Lagerung

Temperaturbereich	-25 °C bis +60 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	max. 95%
Partikel	Trocken und staubgeschützt lagern
Mechanische Einflüsse	Geschützt vor mechanischer Erschütterung
Witterungseinflüsse	Nicht im Freien lagern
	Vor Sonneneinstrahlung schützen
Chemische Einflüsse	Nicht zusammen mit aggressiven Medien lagern

6. Montage



WARNUNG

Verpuffung, Brand oder Explosion

Bei Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen kann Funkenbildung zu Verpuffungen, Bränden oder Explosionen führen.

- ▶ Betreiben Sie das Produkt nicht in explosionsgefährdeten Bereichen.



- Installieren Sie das Produkt in vertikaler Lage (lotrecht). Der Grenzwertgeber muss immer vom Tankdeckel oder vom Tankscheitel aus in den Tank hineingeführt werden.
- Bei der Verwendung unterirdischer Tanks muss der Abstand zwischen der Oberkante der Anschlussarmatur und Unterkante der Schachtabdeckung zwischen mindestens 20 mm und maximal 300 mm betragen. Berücksichtigen Sie diese Vorgabe bei der Wahl der passenden Ausführung (siehe 9.1 auf Seite 13).
- Bauen Sie das Produkt nicht in Schutz- oder Peilrohre ein.
- Drehen Sie den Einschraubkörper mit geeignetem Dichtmittel, z.B. PTFE Dichtband, dicht in die Tankmuffe ein.
- Verwenden Sie das Produkt nicht in druckbeaufschlagten Tanks.



VORSICHT

Verletzungsgefahr

Gespeicherte Energien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und im Produkt können Verletzungen verursachen.

- ▶ Sorgen Sie vor Beginn der Arbeiten für ausreichenden Platz.
- ▶ Gehen Sie mit offenen oder scharfkantigen Bauteilen vorsichtig um.

1. Ermitteln Sie zunächst das Einstellmaß X und das Kontrollmaß Y.



Berechnungsgrundlagen und Tabellen für den von Ihnen eingesetzten Tank finden Sie im Kapitel 9 ab Seite 13.

2. Lösen Sie die Druckschraube am Einschraubkörper (Position 7 in Abb. 1).
3. Stellen Sie das Einstellmaß X zwischen Unterkante des Einschraubkörpers (entspricht Tankstutzenhöhe) und Markierungsrille (Ansprechpunkt) auf der Schutzhülse ein.
4. Ziehen Sie die Druckschraube an.
5. Schrauben Sie den Einschraubkörper mit Grenzwertgeber mit geeignetem Dichtmittel, z.B. PTFE Dichtband, dicht in die Tankmuffe ein.
6. Kontrollieren Sie mit dem Kontrollmaß Y die richtige Einbautiefe des Grenzwertgebers.
7. Füllen Sie die Einbaubescheinigung (9.2 auf Seite 20) aus.
8. Händigen Sie dem Betreiber diese Betriebsanleitung aus.

7. Betrieb

Zur Befüllung des Tanks wird die Abfüllsicherung des Tankwagens mit der Anschlusseinrichtung des Grenzwertgebers verbunden.

Die Abfüllsicherung des Tankwagens registriert die Änderung des Widerstandes am Grenzwertgeber wenn der Füllstand den Kaltleiter erreicht und unterbricht automatisch den Befüllvorgang.



Der Grenzwertgeber ist eine Sicherheitseinrichtung! Es ist unzulässig, die Befüllung vorsätzlich bis zur Abschaltung durch den Grenzwertgeber durchzuführen.



Verwendung in hochwassergefährdeten Gebieten

Die Armatur ist bei korrekter Montage bis zu 10 m Überflutungshöhe hochwassersicher.

- ▶ Drehen Sie den Einschraubkörper mit geeignetem Dichtmittel (z.B. PTFE Dichtband) dicht in den Tankanschluss ein.
- ▶ Tauschen Sie das Produkt nach einer Überflutung aus.

8. Demontage und Entsorgung

8.1 Demontage



VORSICHT

Verletzungsgefahr

Gespeicherte Energien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und im Produkt können Verletzungen verursachen.

- ▶ Sorgen Sie vor Beginn der Arbeiten für ausreichenden Platz.
- ▶ Gehen Sie mit offenen oder scharfkantigen Bauteilen vorsichtig um.

- ▶ Schrauben Sie den Einschraubkörper mit Grenzwertgeber aus der Tankmuffe heraus.

8.2 Entsorgung

ACHTUNG

Verschmutzungsgefahr für die Umwelt!

Nicht fachgerechte Entsorgung (z. B. im Hausmüll) kann zu Umweltschäden führen.

- ▶ Entsorgen Sie Verpackungsmaterial umweltgerecht.
- ▶ Entsorgen Sie Bauteile fachgerecht.

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, entsorgen Sie das Produkt.

- ▶ Führen Sie Bestandteile möglichst der Wiederverwertung zu.
- ▶ Entsorgen Sie nicht wiederverwertbare Bestandteile den lokalen Vorschriften entsprechend. Das Entsorgen im Hausmüll ist nicht zulässig.

9. Anhang

9.1 Einstellmaß X ermitteln

Einstellbereiche		
Sondenlänge (L) in mm	Min. X in mm	Max. X in mm
400	45	360
700	45	660
1000	45	960
1500	45	1460



Beachten Sie folgende Einstelltabellen!

Die Einstelltabellen gelten für Füllleitungen bis zu einer Länge von 20 m. Passen Sie die Einstellungen bei Füllleitungen länger als 20 m an die örtlichen Verhältnisse an.



Die angegebenen Einstellmaße X berücksichtigen eine in den Normen Ausgabe 10.1981 festgelegte Domstutzenhöhe von 100 mm für Tanks nach EN 12285-1 /12285-2 /DIN 6618 und 60 mm für Tanks nach DIN 6619, sowie eine Gesamtdicke des Domdeckels mit Dichtung von 20 mm.

Nehmen Sie im Falle von abweichenden Domstutzenhöhen eine der Abweichung entsprechende Korrektur vor.



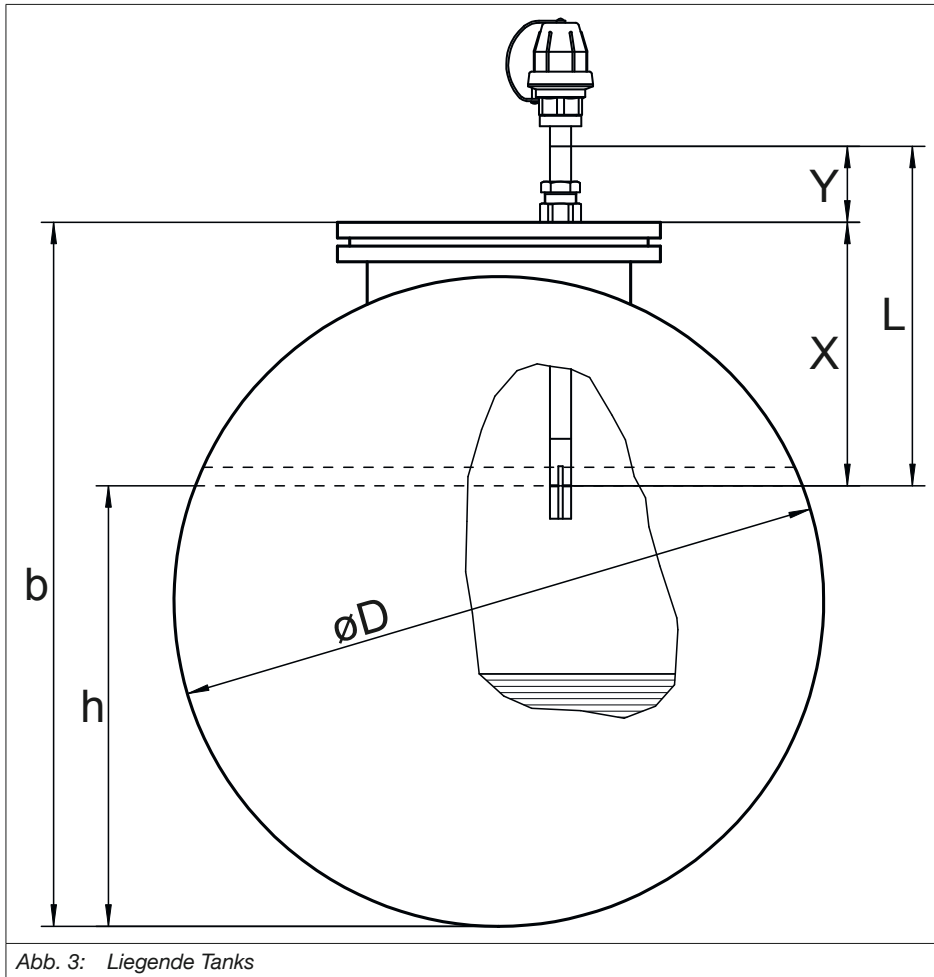
Als Ersatz kann dieses Produkt auch in einen Tank eingebaut werden, der hier nicht beschrieben ist.

- ▶ Übernehmen Sie das Einstellmaß X des ausgebauten Grenzwertgebers.
- ▶ Verwahren Sie die Anleitung des ausgebauten Grenzwertgebers neben der Anleitung dieses Produktes bei der Anlage.

Die Anleitung des alten Grenzwertgebers dokumentiert die ursprüngliche Zulassung sowie die Zuordnung des Tanks zum Einstellmaß X.

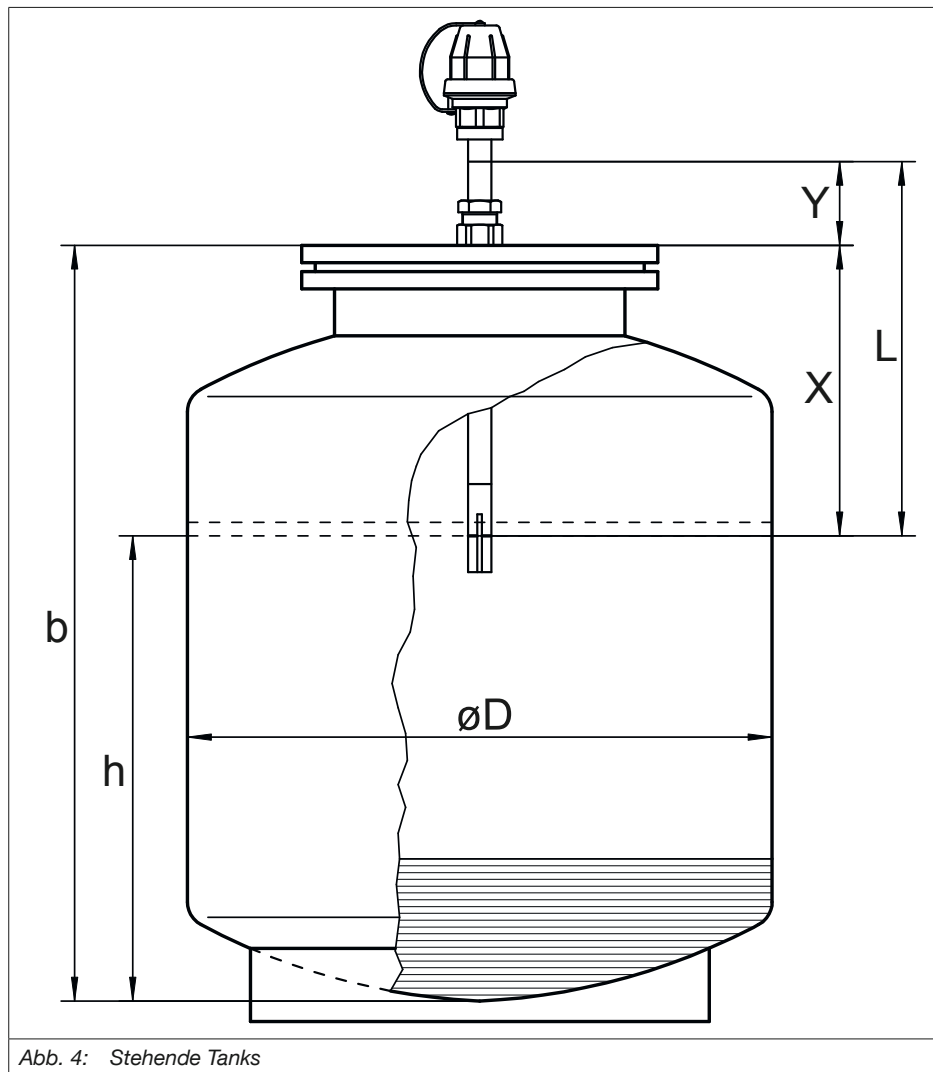
Weitere Hinweise zu Einstellwerten siehe: „Zulassungsgrundsätze für Sicherheitseinrichtungen von Behältern und Rohrleitungen - Überfüllsicherungen“ des DIBt (Deutsches Institut für Bautechnik).

9.1.1 Liegende Tanks



(X)	Einstellmaß X ($b - h$)
(Y)	Kontrollmaß Y
(h)	Ansprechhöhe
(b)	Gemessener Abstand zwischen Tanksohle und Oberkante Domdeckel
(D)	Durchmesser
(L)	Sondenlänge

9.1.2 Stehende Tanks



(X)	Einstellmaß X (b – h)
(Y)	Kontrollmaß Y
(h)	Ansprechhöhe
(b)	Gemessener Abstand zwischen Tanksohle und Oberkante Domdeckel
(D)	Durchmesser
(L)	Sondenlänge

9.1.3 Unterirdische zylindrische Tanks

Gemäß DIN 6608 und EN 12285-1 mit $\geq 0,3$ m Erddeckung.

Tank- $\varnothing$ in mm	Rauminhalt Tank/-abteil in m ³	Ansprechhöhe h in mm	Einstellmaß X in mm
1000	1	795	320
1250	3	1095	270
	1	990	375
1600	16	1465	250
	13	1460	255
	10	1455	260
	7	1440	275
	5	1430	285
	3	1395	320
	2	1355	360
2000	30	1840	275
	25	1835	280
	20	1830	285
	16	1825	290
	13	1820	295
	10	1815	300
	7	1795	320
	5	1775	340
2500	60	2305	310
	50	2305	310
	40	2300	315
	30	2295	320
	25	2290	325
	20	2285	330
	10	2255	360
2900	100	2675	335
	80	2670	340
	60	2670	340
	50	2665	345
	40	2665	345
	20	2645	365

9.1.4 Unterirdische zylindrische liegende Tanks mit < 0,3 m Erddeckung und oberirdische Tanks

Gemäß DIN 6608, DIN 6616, DIN 6617, EN 12285-1 und EN 12285-2.

Tank- $\varnothing$ in mm	Rauminhalt Tank/-abteil in m ³	Ansprechhöhe h in mm	Einstellmaß X in mm
1000	1	775	340
1250	3	1065	300
	1	965	400
1600	16	1420	295
	13	1415	300
	10	1410	305
	7	1400	315
	5	1385	330
	3	1355	360
	2	1320	395
2000	30	1785	330
	25	1780	335
	20	1775	340
	16	1770	345
	13	1765	350
	10	1760	355
	7	1745	370
	5	1725	390
2500	60	2235	380
	50	2230	385
	40	2230	385
	30	2225	390
	25	2220	395
	20	2215	400
	10	2185	430
2900	100	2595	415
	80	2590	420
	60	2590	420
	50	2585	425
	40	2585	425
	20	2560	450

9.1.5 Liegende zylindrische Tanks gemäß DIN 6624.

Tank-ø in mm	Rauminhalt Tank/-abteil in m³	Ansprechhöhe h in mm
1000	3,0	855
	2,0	835
	1,5	815
	1,0	780
1250	5,0	1085
	3,5	1075
	3,0	1065
	2,0	1040

9.1.6 Stehende zylindrische Tanks gemäß DIN 6619 (7/1968).

Tank-ø in mm	Rauminhalt Tank/-abteil in m³	Ansprechhöhe h in mm
1250	1,7	1325
1600	5,0	2430
	3,8	1850
	2,8	1375
2000	6,0	1910

9.1.7 Stehende zylindrische Tanks gemäß DIN 6619 (10/1981).

Tank-ø in mm	Rauminhalt Tank/-abteil in m³	Ansprechhöhe h in mm	Einstellmaß X in mm
2000	7,0	2145	385
	5,0	1500	385
2500	11,5	2240	460
2900	15,0	2230	505

9.1.8 Stehende zylindrische Tanks gemäß DIN 6623

Tank-ø in mm	Rauminhalt Tank/-abteil in m³	Ansprechhöhe h in mm
1000	0,8	910
	0,6	665
	0,4	420
1250	0,995 / 1,0	780

9.1.9 Tanks gemäß DIN 4119

Wenn Sie einen Tank gem. DIN 4119 einsetzen, müssen Sie die entsprechenden Werte rechnerisch ermitteln.

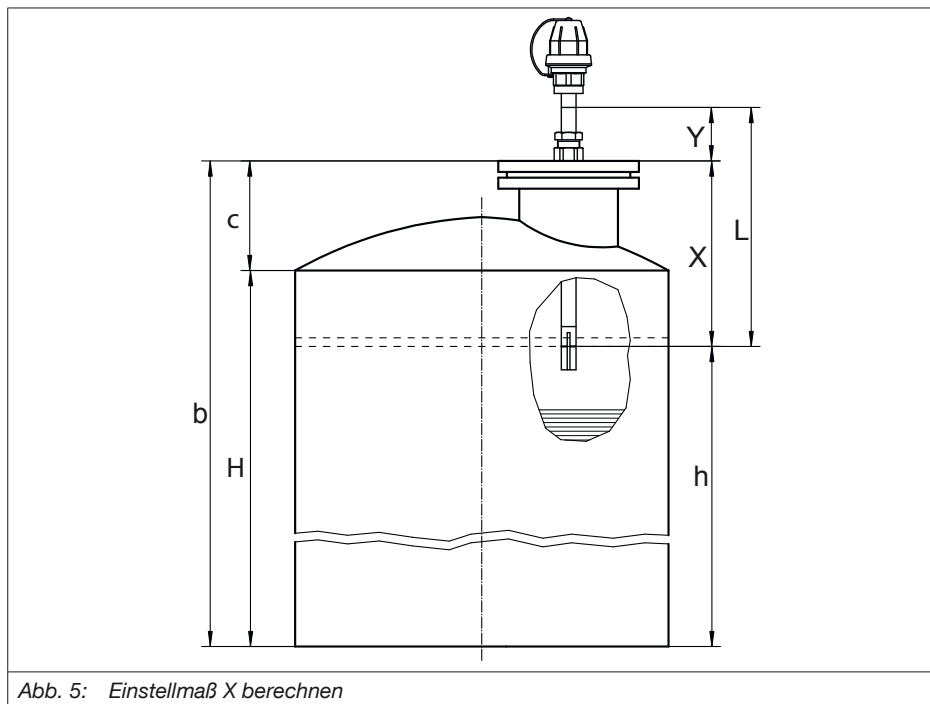


Abb. 5: Einstellmaß X berechnen

(X)	Einstellmaß X
(Y)	Kontrollmaß
(h)	Füllhöhe
(H)	Mantelhöhe
(c)	Hilfsmaß
(b)	Hilfsmaß
(L)	Sondenlänge

1. Messen Sie die Mantelhöhe (H).
2. Berechnen Sie die Füllhöhe (h), die dem zulässigen Füllungsgrad entspricht nach folgender Formel:

$$(h) = (H) \times 0,95$$
3. Messen Sie den lotrechten Abstand.
Hilfsmaß (c): Zwischen GWG-Einschraubkörper und Oberkante Tankmantel (Dachecke).
4. Berechnen Sie das Einstellmaß X gemäß folgender Herleitung:

$$b = H + c$$

$$X = b - h$$

9.2 Einbaubescheinigung des Fachbetriebes

oventrop

Hiermit bestätige ich den Einbau des Grenzwertgebers Typ 21300 gemäß dieser Betriebsanleitung. Ich habe den Betreiber der Anlage eingewiesen.

Einstellmaß X	mm
Das Einstellmaß X enthält einen Zuschlag zum Ausgleich bei vorhandener Leckschutzauskleidung	mm
Kontrollmaß Y	mm

Angaben zum Tank	
Tankhersteller	
Tanktyp	
oder nach Norm	
Zulassungs-Nr.	
Fabr.-Nr.	
Inhalt in Litern	

Betreiber und Ort der Anlage

Anschrift des Fachbetriebes

Datum, Unterschrift

9.3 Leistungserklärung

oventrop

Leistungserklärung
Nr.: LE-00001-0221.10.2019
Seite 1 von 1

Nach Verordnung (EU) Nr. 305/2011 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates

1.	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: Baureihe: Grenzwertgeber Überfüllsicherung Typ B – Bauart B1 Typ: 21300 - Artikel-Nr.: 2130051, 2130052, 2130053, 2130054 21301 - Artikel-Nr.: 2130108, 2130512, 2052351		
2.	Verwendungszweck(e): - Überfüllsicherung Typ B – Bauart B1 (Stromschnittstelle) nach EN 13616:2004 - Überfüllsicherung ohne Schließeinrichtung – Überfüllsicherungssensor Typ 21300 für die Verwendung in/mit unter- oder oberirdischen, drucklosen, ortsfesten Tanks für flüssige Brenn- und Kraftstoffe Typ 21301 für die Verwendung in/mit oberirdischen, drucklosen, ortsfesten Tanks für flüssige Brenn- und Kraftstoffe - Die Überfüllsicherung besteht gewöhnlich aus: - Überfüllsicherungssensor, bestehend aus Sensor, elektrischer Schnittstelle und mechanischer Schnittstelle; - Steuereinrichtung der Überfüllsicherung nach EN 13616 oder EN 16657 am Tankfahrzeug.		
3.	Hersteller: oventrop Oventrop GmbH & Co. KG Paul-Oventrop-Straße 1 D-59939 Olsberg, GERMANY Tel.: +49 2962 82 0 Fax: +49 2962 82 402 E-Mail: info@oventrop.de Internet: www.oventrop.com		
4.	Bevollmächtigter: Nicht anwendbar		
5.	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit: System 3		
6.a)	Harmonisierte Norm: EN 13616:2004, Überfüllsicherungen für ortsfeste Tanks für flüssige Brenn- und Kraftstoffe mit EN 13616:2004/AC:2006 Notifizierte Stelle(n): 0045 TÜV Nord Systems GmbH & Co. KG, Große Bahnstraße 31, 22525 Hamburg, Deutschland Prüfbericht Nr.: 8237 BG 00411-1 (Typ 21301), 8237 BG 00411-2 (Typ 21300)		
6.b)	Europäisches Bewertungsdokument: Nicht anwendbar Europäische Technische Bewertung: Nicht anwendbar		
7.	Erklärte Leistungen:		
	Wesentliche Merkmale	Leistung	harmonisierte technische Spezifikation
	Signalbereitstellung über Niveau L ₁ (Niveau, bei dem der Sensor der Überfüllsicherung nass wird)	Bestanden	EN 13616:2004
	Signalbereitstellung unter Niveau L ₁	Bestanden	
	Dauerhaftigkeit gegen Temperatur	Bestanden	
	Dauerhaftigkeit gegen Chemikalienangriff	Bestanden	
	Dauerhaftigkeit bei Betriebszyklen	Bestanden	
Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung / den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich. Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von: Michael Pehl Leiter Serienentwicklung Olsberg, 21.10.2019 i. V. 			

9.4 Konformitätserklärung

oventrop

EU-Konformitätserklärung
EU Declaration of Conformity

Produktbezeichnung: Grenzwertgeber
Product identification: Tank filling limiter

Hersteller: Oventrop GmbH & Co. KG
Manufacturer:

Anschrift: Paul-Oventrop-Straße 1
Adress: D-59939 Olsberg
GERMANY

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under sole responsibility of the manufacturer.

Gegenstand der Erklärung:

Object of the declaration:

Art.-Nr. Item no.	Länge Length	Anschluss Fitting
2130051	400 mm	G1
2130052	700 mm	G1
2130053	1000 mm	G1
2130054	1500 mm	G1
2130108	385 mm	G1
2130512	385 mm	G1 1/2
2052351	385 mm	G1 1/2

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsvorschriften der Union:

Elektromagnetische Verträglichkeit Richtlinie:
RICHTLINIE 2014/30/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit

RoHS
RICHTLINIE 2011/65/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (Neufassung)

Die Übereinstimmung des bezeichneten Produkts mit den Vorschriften der angewandten Richtlinie(n) wird nachgewiesen durch die Einhaltung folgender Normen / Vorschriften:
EN 61000-6-1:2007
EN 61000-6-3:2007 + A1:2011

The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:

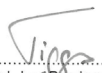
Electromagnetic Compatibility Directive:
DIRECTIVE 2014/30/EU OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 26 February 2014 on the harmonisation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility

RoHS
DIRECTIVE 2011/65/EU OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 8 June 2011 on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (recast)

The conformity of the product described above with the provisions of the applied Directive(s) is demonstrated by compliance with the following Standards/ regulations:
EN 61000-6-1:2007
EN 61000-6-3:2007 + A1:2011

D-59939 Olsberg, 25.02.2019
Unterzeichnet für und im Namen von:
Signed for and behalf of:
Oventrop GmbH & Co. KG

i.V. 
Michael Pehl
Leiter der Serienentwicklung
Head of serial development

i.V. 
Dipl.-Ing. Bernhard Tigges
Gruppenleiter Entwicklung
Group leader development

OVENTROP GmbH & Co. KG

Paul-Oventrop-Straße 1

D-59939 Olsberg

Telefon +49 (0) 29 62 82-0

Telefax +49 (0) 29 62 82-400

E-Mail mail@oventrop.de

Internet www.oventrop.com

213005182

V03.10.2019